

Mission Titelverteidigung beim KSV Mainz 08 erfolgreich eingeläutet!

Sehr zufrieden zeigte sich der Vereinsvorsitzende Wilhelm Rheinheimer über die Leistung des Teams nach dem ersten Vorrundenkampf in der Kraftdreikampf-Bundesliga. Am vergangenen Samstag (19.01.19) ging es für den amtierenden Deutschen Mannschaftsmeister in Fellbach um die ersten Punkte, Gegner dabei waren der SV Fellbach, Kraftsport Colonia und der KSV Essen. Das von Kevin Jäger trainierte Team erreichte dabei mit 1459 Punkten die Tagesbestleistung in Fellbach.

In der Tabelle Süd steht man damit auf dem dritten Platz, da im parallel ausgetragenen Wettkampf in Unterölsbach die Mannschaften des SC Oberölsbach und von AC Siegfried Darmstadt die Punktezahl der Mainzer überbieten konnten.

Der ehemalige Europameister Sascha Stendebach startete in Fellbach ohne leistungsunterstützende Ausrüstung und war dennoch Punktegarant, er beugte 262,5kg, beim Bankdrücken gelangen ihm 202,5kg. In seiner Paradedisziplin dem Kreuzheben gelang Stendebach eine neue Bestleistung, er hob 360kg, wodurch am Ende ein Total von 825kg und damit 518 Punkte zu Buche standen. Kevin Jäger brachte eine Kniebeuge von 315kg in die Wertung. Im Bankdrücken erreichte er starke 335kg, abgerundet wurde die Leistung von 250kg im Kreuzheben, sodass er 503 Punkte beisteuern konnte (Total von 900kg). Gastheberin Sandra Beyer ging leicht angeschlagen in den Wettkampf, sie brachte dennoch starke 190kg im Kniebeugen, 92,5kg im Bankdrücken und 170kg im Kreuzheben in die Wertung. Dadurch erreichte sie 437 Punkte bei einem Total von 452,5kg. Newcomer Dustin Ihmann rundete die Leistung ab, in seinem ersten Wettkampf erreichte er ohne leistungsunterstützende Ausrüstung eine Kniebeuge von 257,5kg, einen Bankdrückversuch von 182,5kg und einen 275kg Kreuzhebeversuch. Sein Total von 715kg und damit 402 Punkte kamen jedoch nicht mehr in die Wertung.

Für die Mainzer geht es erst am 06.04.19 in der Bundesliga weiter, zuvor steht vom 08.03. bis 10.03.19 die deutsche Einzelmeisterschaft Kraftdreikampf in der heimischen Halle Am Großen Sand auf dem Plan.